

# Wiki-Einsatz im Deutschunterricht

## Mit neuen Technologien kooperatives Lernen unterstützen

**Nadine Anskeit**  
nadine.anskeit@tu-dortmund.de

**Dr. Birgit Eickelmann**  
eickelmann@ifs.tu-dortmund.de



Wikis können als computerbasiertes didaktisches Werkzeug eingesetzt werden. Es ist bereichernd und gar nicht so schwer, sie in den Grundschulunterricht zu integrieren. Die hohe Motivation, die die Schüler bei der Bearbeitung von Wikis an den Tag legen, unterstützt produktive und zielgerichtete Lern- und Schreibprozesse. Da keine umfangreichen technischen Kompetenzen und Einarbeitungszeiten nötig sind, können Wikis bereits ab der ersten Klasse, in vielen Fächern sowie in fächerübergreifendem Unterricht eingesetzt werden. In diesem Beitrag erfahren Sie, was Wikis sind, worin ihr didaktisches Potenzial liegt und wie Sie die Technologie an Ihrer Schule einführen können. Um die Möglichkeiten konkret zu machen, haben wir praktische Arbeitshilfen für Sie vorbereitet und ein Beispiel aus dem Deutschunterricht genauer beleuchtet und dokumentiert.

Gliederung	Seite
<b>1. Wikis – ein modernes didaktisches Werkzeug</b>	<b>2</b>
1.1 Was sind Wikis?	2
1.2 Was können Wikis?	3
1.3 Mehrwert für den Unterricht	5
<b>2. Erste Schritte zur Einführung von Wikis an Ihrer Schule</b>	<b>6</b>
2.1 Ein Wiki-System auswählen	6
2.2 Wikis im Lehrerkollegium einführen	8
2.3 Wikis im Unterricht einführen	10
<b>3. Wiki-Schülerzeitung – ein Projekt für den Deutschunterricht</b>	<b>12</b>
3.1 Didaktisch-methodische Vorüberlegungen	12
3.2 Durchführung des Projekts und Potenziale der Wiki-Technologie	13
3.3 Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis	15
3.4 Wiki-Einsatz in den unteren Jahrgangsstufen	16
<b>4. Arbeitshilfen</b>	<b>17</b>
Lehrermaterial: Was ist ein Wiki?	17
Schülermaterial: Regeln im Wiki	18
Schülermaterial: Wiki-Handbuch	19
Schülermaterial: Einführungsaufgabe – Steckbriefe im Wiki erstellen	22

## 1. Wikis – ein modernes didaktisches Werkzeug

### 1.1 Was sind Wikis?

#### Didaktisches Werkzeug ...

Bei einem Wiki handelt es sich um eine Sammlung stark verlinkter Seiten, die über das WWW gelesen und direkt im Browser – also ohne zusätzliche Software direkt im Internet – bearbeitet werden können. „Wikiwiki“ ist ein hawaiianisches Wort und bedeutet so viel wie „schnell“ oder „sich beeilen“. Der Name „Wiki“ steht damit für die Kernidee, schnell und unkompliziert Inhalte zur Verfügung zu stellen.

Die Wiki-Technologie ist eine der technischen Innovationen, die das Potenzial hat, Unterricht zu bereichern, ohne dass große technische Kompetenzen und umfangreiche Einarbeitungszeiten bei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften vorausgesetzt werden. Im Kern geht es darum, mediale Produkte gemeinsam zu gestalten und kollaborativ Texte zu schreiben.

#### ... mit vielen Vorteilen



#### Wichtig

#### Vorteile von Wikis

- Jeder kann ohne Vorkenntnisse in einer Wiki-Umgebung Texte schreiben und diese bearbeiten.
- Hilfreich sind dabei die vorbereitete Struktur und vor allem die Icons zum Anklicken, die das Erzeugen und Verändern von Texten und des gesamten Wikis ganz einfach machen.
- In Wikis können lineare Fließtexte geschrieben werden, vor allem aber auch nicht-lineare, sogenannte Hypertexte, die durch Querverweise (Links) Textteile miteinander verknüpfen.
- Auch Bilder, Fotos und Links auf Internetseiten können einfach eingebunden werden.

#### Schülerbeispiel

Der folgende Screenshot (Bildschirmkopie) zeigt eine beispielhafte Wiki-Seite, die von einer Drittklässlerin erstellt wurde. Die Schülerin hat erstmalig mit einem Wiki gearbeitet und in der Einführungsstunde einen persönlichen Steckbrief gestaltet:

Benutzerseite | Diskussion | Bearbeiten | Versionen/ÄuÄoren | Löschen | Verschieben | Schützen | Beobachten

**Benutzer:**

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Name
- 2 Spitzname
- 3 Hobbys
- 4 Schule
- 5 Lieblingslehrerin
- 6 Klasse
- 7 Lieblingstier
- 8 Lieblingsfilm
- 9 Lieblingsessen

Name [\[Bearbeiten\]](#)

L.

Spitzname [\[Bearbeiten\]](#)

Lola

Hobbys [\[Bearbeiten\]](#)  
Reiten, Schwimmen, Verabreden

Schule [\[Bearbeiten\]](#)  
Ostenberg Grundschule

Lieblingslehrerin [\[Bearbeiten\]](#)  
Fr. D., Fr. L., Fr. L.

Klasse [\[Bearbeiten\]](#)  
3b

Lieblingstier [\[Bearbeiten\]](#)  
Hund,Pferd,Katze,Kaninchen

Lieblingsfilm [\[Bearbeiten\]](#)  
Ice Age 1,2,3

Lieblingsessen [\[Bearbeiten\]](#)  
Pizza,Pommes,Bratwurst

## 1.2 Was können Wikis?

Wikis können im Unterricht aller Fächer eingesetzt werden. In Kapitel 3 finden Sie ein konkretes Beispiel für den Deutschunterricht. Hinter dem Vorschlag, Wikis im Unterricht einzusetzen, steckt vor allem die Idee, die Vorteile von Wikis für Schreibprozesse zu nutzen, Wissen zu strukturieren, zu vernetzen und in einem konstruktivistischen Sinn, subjektiv und gemeinsam mit anderen zu erzeugen und sowohl Ergebnisse als auch den Prozess zu reflektieren. Dazu kommt, dass Wikis kinderleicht zu erstellen sind und eine motivierende und kompetenzorientierte Möglichkeit bieten, schon Grundschulkindern an die lernerunterstützende Nutzung von Computer und Internet heranzuführen.

Dabei sind folgende drei Grundbausteine von Wikis ganz zentral:

### Hyperlink-Funktionalität

In die Texte und die gestalteten Wiki-Seiten können Querverweise (Hyperlinks) auf andere Stellen im Text eingebaut werden. Dadurch entsteht ein Hypertext. Man kann auch auf Internetseiten außerhalb des Wikis verlinken (z. B. auf die Schulhomepage, die Webseite des besuchten Zoos etc.). So wird Wissen strukturiert und neues Wissen mit bekannten Inhalten verbunden.

Diese Struktur wird von den Nutzern, also von den Kindern, selbst erstellt. Es bietet sich an, klein anzufangen und zunächst lineare Texte, das heißt Texte ohne Querverweise und Links zu erstellen und schrittweise an die Hypertexterstellung heranzuführen.

**Wissen strukturieren  
und vernetzen**

**Schreibprozesse begleiten**

**Versionenverwaltung**

Sehr hilfreich für die Texterstellung und die Begleitung des Schreibprozesses durch die Lehrkraft ist die sogenannte Versionenverwaltung. Diese erlaubt es den Benutzern, eine frühere Version eines Textes oder der gesamten Seite im Wiki anzuzeigen und wenn gewünscht auch wiederherzustellen, um z. B. die letzten Änderungen rückgängig zu machen. So wird gewährleistet, dass keine Beiträge verloren gehen. Je nach Wiki-System werden zusätzlich Angaben wie Datum, Uhrzeit und Autor dokumentiert und können per Mausklick angezeigt werden. Schreiben beispielweise mehrere Schülerinnen und Schüler an einem gemeinsamen Text (das kann auch von verschiedenen Computerarbeitsplätzen aus geschehen), ist nachvollziehbar, wer welchen Textteil geschrieben oder überarbeitet hat.

**Überarbeitungen nachvollziehen**

Für den Sprachunterricht besonders bereichernd ist die Möglichkeit, zwei ausgewählte Versionen des Textes automatisch zu vergleichen und nebeneinander anzeigen zu lassen. Somit wird sichtbar, welche seiner Textstellen ein Schüler überarbeitet hat. Textänderungen, Löschungen und Hinzufügungen werden in unterschiedlicher Weise grafisch und farblich hervorgehoben und machen den Überarbeitungsprozess sichtbar (vgl. auch Beißwenger/Storrer 2010). Folgender Screenshot verdeutlicht die Vorteile dieser Funktion gegenüber klassischen Schreibprogrammen:



**Tipp**

**Versionenverwaltung didaktisch nutzen**

Die Versionenverwaltung ist vor allem für das Nachvollziehen der Revisionen in Schülertexten und der Überarbeitungsprozesse durch die Lehrkraft und sogar durch Mitschülerinnen und -schüler sehr gut nutzbar.

### Diskussionsseiten

Neben der Benutzerseite gibt es im Wiki eine Diskussionsseite (s. Screenshot auf S. 3, Reiter oben links). Diese kann genutzt werden, um Rückmeldungen zu einem Text zu geben und Kommentare sowie Anregungen zu einer Wiki-Seite zu hinterlassen. Das ist vor allem bei kooperativen Textproduktionen für den Austausch zwischen den verschiedenen Autoren nützlich. Zugleich ermöglicht diese Wiki-Funktion es der Lehrkraft, die von Schülern erstellten Seiten aufzurufen und begleitend zum Schreibprozess Kommentare und Anregungen zu hinterlassen.

**Rückmeldungen  
geben**

Oft wird die Diskussionsseite auch zur Kommunikation über das weitere Vorgehen genutzt. Das fördert das kollaborative und soziale Lernen, denn Meinungsverschiedenheiten über Inhalte können zunächst „besprochen“ werden, bevor der Artikel verändert wird. Auch im Rahmen einer Kooperation von verschiedenen Klassen oder Schulen sind Diskussionsseiten von unschätzbarem Wert, da sie z. B. das wechselseitige Kommentieren und Nachfragen ermöglichen, ohne dass direkt in den Text eingegriffen wird.

Für die Lehrkraft ist es praktisch, dass bei jeder neuen Seite in einem Wiki, den sogenannten Artikelseiten, automatisch eine Diskussionsseite mit angelegt wird, die man nutzen kann, aber nicht muss.

## 1.3 Mehrwert für den Unterricht

Neben den bereits angesprochenen Vorteilen ermöglichen Wikis ein schülerorientiertes Arbeiten im eigenen Lerntempo, das fachliche und überfachliche Kompetenzen stärkt. Variationen von Aufgaben, Lernangeboten und Lerngeschwindigkeiten sowie kooperatives, eigenständiges und soziales Lernen tragen dabei zur Individualisierung von Unterricht bei (vgl. Beitrag F 4.5 und Eickelmann 2010).

### Eigenständiges und kompetenzorientiertes Lernen mit Wikis

Durch den Einsatz von Wikis wird computergestütztes Lernen gefördert. Arbeitsergebnisse sind dabei sofort sichtbar. Schülerinnen und Schüler können im eigenen Lerntempo arbeiten und auch – setzt man das Vorhandensein eines an das Internet angebundenen Computers voraus – von zu Hause aus arbeiten. Ergebnisse werden dokumentiert, können erweitert, nachgearbeitet und wiederholt werden.

**Individualität und ...**

Der Wiki-Einsatz fördert nicht nur individuelles Lernen, sondern stärkt auch verschiedene Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern:

**... Kompetenzerwerb**

- Fachkompetenzen;
- Methodenkompetenzen;

## Kooperatives Lernen

- Sozialkompetenzen;
- persönliche Kompetenzen;
- computer- und informationsbezogene Kompetenzen.

Außerdem ist das Erstellen von Hypertexten zukunftsweisend und fördert Kompetenzen wie sie etwa die neue PISA-Studie im Zusatzmodul „Electronic Reading Assessment“ (Lesen elektronischer Texte) testet.

Die Voraussetzungen, die Wikis mit sich bringen, lassen sich zudem in Konzepte des eigenverantwortlichen Lernens einbinden, indem eigenständiges Erarbeiten von Lerninhalten, das selbstständige Erzeugen von Lernprodukten und eigenverantwortliches und kompetenzorientiertes Lernen unterstützt werden.

**Kollaboratives Lernen mit Wikis****Soziales Miteinander**

Eine für konstruktivistisches Lernen typische Arbeitsform ist das kollaborative Arbeiten. Hierbei wird gemeinsam ein Gruppenziel verfolgt und die Konstruktion von Wissen im sozialen Miteinander wird gezielt gefördert. Diese Art des Lernens ermöglicht ein persönliches, individuelles Lernen, aber auch Engagement in einer Lerngruppe. Man ist gemeinsam für den Erfolg des Gruppenziels verantwortlich und hat gleichzeitig die Möglichkeit, andere Gruppenmitglieder zu unterstützen und positiv auf deren Entwicklung einzuwirken.

Wikis machen es möglich, die Trennung zwischen Autoren und Rezipienten aufzuheben und die Grenzen zwischen passivem Lesen und aktivem Schreiben zu verwischen. Durch die zwei wesentlichen Prinzipien der Wiki-Technologie, zum einen der einfachen Editierbarkeit und zum anderen der Link-Struktur, wird die kollaborative Erstellung von Texten und digitalen Produkten gefördert.

## **2. Erste Schritte zur Einführung von Wikis an Ihrer Schule**

### **2.1 Ein Wiki-System auswählen**

Schulen haben verschiedene Möglichkeiten, Wikis für den Unterricht bereitzustellen. Es besteht zum einen die Möglichkeit, selbst ein Wiki-System einzurichten und eigenständig für die technische Administration zu sorgen. Einfacher ist es jedoch, sogenannte All-In-One-Angebote zu nutzen, die Wikis einsatzbereit zur Verfügung stellen und die Schulen in der technischen Administration entlasten. Dabei sind vor allem zwei Varianten für Schulen relevant:

### Wikis in bestehenden Lernplattformen

Eine einfache und relativ kostengünstige Variante besteht darin, eine Lernplattform wie lo-net2 (<http://www.lo-net2.de>) oder moodle (<http://www.moodle.de>) zu nutzen. Diese bieten Arbeitsräume für Schulen an, in denen eine Wiki-Komponente integriert ist. Allerdings sind die Wiki-Systeme nicht immer benutzerfreundlich.

Wir haben sehr gute Erfahrungen mit dem Wiki gemacht, dass in die Lehr-/Lernplattform EWS (<http://www.ews.tu-dortmund.de>) integriert ist. Es bietet nicht nur für die Universität selbst, sondern auch für Schulen sowie für einzelne Lehrkräfte die Möglichkeit, kostenlos einen sogenannten Arbeitsraum zu nutzen. Auf der Startseite des EWS wird im Bereich „Support“ eine ausführliche Anleitung für Nutzer zur Verfügung gestellt, die es ermöglicht, schnell und unkompliziert einen neuen Benutzer-Account sowie einen eigenen Arbeitsraum für die Schule oder einzelne Klassen einzurichten.

### Lehr- und Lernplattform EWS

Integriert in diese Plattform ist das Wiki-System MediaWiki, mit dem unter anderem auch die Online-Enzyklopädie Wikipedia (<http://www.wikipedia.org>) verwaltet wird. Die Software ist benutzerfreundlich, kostenlos, stellt minimale Systemanforderungen und bietet gute Einstellungsmöglichkeiten. Ein weiterer Vorteil ist, dass viele Schüler das MediaWiki durch Wikipedia kennen und es dort viele Hilfestellungen unter anderem für die Gestaltung des Layouts gibt. Das Wiki, das man dort mit seinen Schülerinnen und Schülern erstellt, ist nur für diese zu sehen, kann aber grundsätzlich auch veröffentlicht werden, sodass es im Internet ohne Passwort aufgerufen werden kann.

### Die Wiki-Family der ZUM

Die Wiki-Family (<http://wikis.zum.de>) ist ein Service der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet (<http://www.zum.de>). Sie ermöglicht unter anderem Schulen das Einrichten eines eigenen Wikis. Die kostenlose Nutzung eines eigenen Wikis wird durch den gemeinnützigen Verein möglich gemacht, der seit 1997 existiert und seine Nachhaltigkeit unter anderem durch professionell gewartete Server beweist. Innerhalb der Wiki-Family können Schulwikis oder andere Wikis im Bildungsbereich eingerichtet werden, die in Wechselbeziehung mit dem ZUM-Wiki (<http://wiki.zum.de>) und anderen Wikis der Wiki-Family stehen aber separat verwaltet werden. Auf diese Weise steht den Schulen ein großer Umfang an technischen Möglichkeiten zur Verfügung, wobei der Administrationsaufwand bei der Nutzung des eigenen Wikis erleichtert wird.

### Service der ZUM

## 2.2 Wikis im Lehrerkollegium einführen

### Wiki-Workshop zum Einstieg

Um die Wiki-Technologie im Lehrerkollegium einzuführen, eignet sich ein Wiki-Workshop. Dieser sollte mindestens zweistündig und so gestaltet sein, dass das Kollegium nach einem kurzen Vortrag bereits eigenständig Erfahrungen im Umgang mit der Wiki-Technologie sammeln kann. Als Rahmen bieten sich z. B. ein pädagogischer Tag oder eine kollegiumsweite Fortbildung an.

#### Arbeitsphasen

Der Workshop kann sich in folgende Arbeitsphasen gliedern:

1. Einführung und Begriffsklärung  
(Projektteam)
2. Ausprobieren der Wiki-Technologie an Computern  
(Einzelarbeit/Kleingruppen)
3. Präsentation konkreter Beispiele für den Unterricht  
(Projektteam)
4. Besprechung der Beispiele  
(Kleingruppen/Plenum)

#### Arbeitsmaterial

Ein Handout zur Begriffsklärung für die Lehrkräfte erhalten Sie in den Arbeitshilfen (s. Handout F 3.6-1, S. 17). Konkrete Beispiele für den Unterricht sind bei der Wiki-Family (<http://wikis.zum.de>) oder im Grundschulwiki der ZUM (<http://grundschulwiki.zum.de>) dokumentiert.



#### Tipp

#### Moderation des Workshops

Wenn Sie Interesse an einem extern moderierten Workshop haben, wenden Sie sich an: [nadine.anskeit@tu-dortmund.de](mailto:nadine.anskeit@tu-dortmund.de)

#### Wikis aktiv ausprobieren

Wichtig ist, dass die Fortbildung für alle eher ein „Hands-on-Workshop“ sein soll. Das heißt, die Teilnehmer haben die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln und Probleme gemeinsam zu besprechen. Durch den aktiven Teil der Einführung werden erfahrungsgemäß Bedenken schnell abgebaut und Motivation und Interesse geweckt (vgl. Beißwenger/Storrer 2010). Somit ist die Grundlage für einen erfolgreichen Einsatz der Technologie im Unterricht gelegt. Möglicher Inhalt der ersten Übung könnte, wie auch bei der Einführung für die Schüler (s. Kapitel 2.3), das Erstellen eines Steckbriefs bzw. einer persönlichen Benutzerseite sein.

**Behutsame Einführung –  
geben Sie den Lehrkräften Zeit!****Wichtig**

Entscheidend bei der Einführung im Lehrerkollegium ist es, jeder Lehrkraft nach Interesse und Motivation die Zeit zu geben, sich mit dem neuen Medium vertraut zu machen. Die Nutzung der Wiki-Technologie als Pflicht für ein gesamtes Kollegium vorzuschreiben ist weniger sinnvoll. Vielmehr sind es engagierte und motivierte Lehrerinnen und Lehrer, die es möglich machen, den Einsatz von Wikis nach und nach in einer Schule zu etablieren und dadurch auch die zunächst zurückhaltenden Lehrkräfte von den Potenzialen der Nutzung zu überzeugen.

**Experten werden – Schritt für Schritt**

Zusätzlich zur Wiki-Einführung im Lehrerkollegium ist es sinnvoll, ein Experten- bzw. Beratungsteam aus Lehrkräften zu gründen, das den anderen Lehrern bei Fragen zur Seite steht und neue Kollegen einarbeitet. In Zusammenarbeit mit einem Schülerteam, das z. B. als AG eingerichtet werden kann, entsteht somit ein Beratungsangebot an der Schule, das sowohl von Schülerinnen und Schülern als auch von Lehrkräften genutzt werden kann.

**Beratungsteam zur  
Unterstützung**

Hilfreich kann es sein, wenn sich im Vorfeld zunächst eine Arbeitsgruppe aus Interessierten in die Wiki-Technologie einarbeitet, erste Schritte im Unterricht erprobt und die Erfahrungen im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung weitergibt. Nichts ist für Ihre Kolleginnen und Kollegen motivierender als Erfahrungsberichte und gute Beispiele aus den eigenen Reihen! Bei dieser Variante hat man direkt auch Ansprechpartner vor Ort, die bei den ersten Schritten helfen können.

**Arbeitsgruppe zur  
Erprobung****Voneinander lernen!****Tipp**

Hilfreich ist es, wenn die Schulleitung gegenseitige Unterrichtsbesuche unterstützt, damit Lehrkräfte sehen können, wie andere Kolleginnen und Kollegen im Unterricht mit Wikis arbeiten. Insbesondere für die Einführungsstunden empfiehlt es sich auch, nicht ausgewiesene technikaffinen Lehrkräften zunächst einen erfahreneren Kollegen an die Seite zu stellen. Dadurch wird die technische Hürde für die Nutzung digitaler Medien und besonders auch von Wikis im Unterricht für viele Kolleginnen und Kollegen überwindbar.

## 2.3 Wikis im Unterricht einführen

### Kurze Einarbeitungszeit

Für Grundschulen sind Wikis besonders wegen der kurzen Einarbeitungszeit in die Funktion und in die wiki-eigenen Schreibweisen (Wiki-Syntax) attraktiv. Die Technik tritt in den Hintergrund und es ist möglich, den Schülerinnen und Schülern die wichtigsten Funktionen eines Wikis innerhalb von zwei bis drei Schulstunden zu vermitteln. Lehrenden steht hierzu immer mehr Fachliteratur zur Verfügung.



#### Internet-Tipp

#### Unterstützende Fachinformation für Lehrkräfte

Unter folgenden Links (vgl. Literaturverzeichnis) finden Lehrerinnen und Lehrer praktische Beispiele, Erfahrungsberichte und Hilfestellungen:

- Beißwenger/Storrer 2010
- Klampfer 2005
- ZUM-Grundschulwiki – Hilfe für Eltern, Erzieher und Lehrer

### Kindgerechtes Wiki-Handbuch

Für die Schülerinnen und Schüler kann ein kindgerechtes Handbuch erstellt oder mit ihnen gemeinsam entwickelt werden. Dieses beinhaltet die wichtigsten Hinweise zur Benutzung eines Wikis. Um Ihnen den Einstieg und die Arbeit zu erleichtern, stellen wir in den Arbeitshilfen ein Handbuch zur Verfügung, das sich in der Praxis bereits sehr gut bewährt hat (s. Handout F 3.6-3, S. 19 f.). Dieses können Sie für Ihre individuelle Situation passend weiterentwickeln und an die beteiligten Schülerinnen und Schüler austeilen.

Eine **zweistündige Einführung im Unterricht** könnte so aussehen:

#### Inhalte

### Vermittlung von Grundwissen

Im Klassenzimmer wird den Schülern das neue Projekt vorgestellt. Zu Beginn wird das Vorwissen der Schüler zur Wiki-Technologie erfragt und gemeinsam besprochen. Zur Veranschaulichung kann das ZUM-Grundschulwiki dienen (<http://grundschulwiki.zum.de>), indem verschiedene Artikelseiten, Quelltexte, Diskussionsseiten, die Versionsverwaltung und interne sowie externe Hyperlinks gezeigt und erläutert werden. Um die Schülerinnen und Schüler für die Arbeit im Internet und das Produzieren eigener Hypertexte zu sensibilisieren, werden Regeln für die Nutzung von Wikis (s. Handout F 3.6-2, S. 18) vorgestellt und gemeinsam erörtert.

Als erste praktische Übung im Computerraum beginnen die Kinder, in Partnerarbeit eigene Steckbriefe zu erstellen. Hierbei haben sie die Möglichkeit, sich an Steckbriefen erfahrener Schülerinnen und Schüler zu orientieren (s. Handout F 3.6-4, S. 22). Die Arbeit im Wiki wird durch das bereitgestellte Wiki-Handbuch (s. Handout F 3.6-3; S. 19 f.) begleitet. Die Schüler haben so die Möglichkeit, selbstständig erste Erfahrungen im Umgang mit der Wiki-Software zu sammeln. Zu Hause können sie noch ein Bild von sich selbst malen, das im Anschluss an die Fertigstellung der Steckbriefe von der Lehrkraft oder den Schülern selbst eingescannt und ins Wiki gestellt wird.

### **Praktische Einführungsaufgabe**

#### **Sozial- und Aktionsformen**

Zur Einführung eignet sich in der ersten Phase Unterricht im Klassenverband, in dem die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen. Im Anschluss erstellen alle Kinder einen eigenen Steckbrief im Wiki. Günstig ist es, wenn dabei jeweils zwei Schüler gemeinsam an einem PC arbeiten und sich bei den ersten Schritten im Wiki gegenseitig unterstützen können.

### **Miteinander und voneinander lernen**

#### **Aktivitäten der Lehrkraft**

In Vorbereitung ist es die Aufgabe der Lehrkraft, das Wiki einzurichten und die Benutzerkonten der Kinder anzulegen. Um die Schülerinnen und Schüler schrittweise an die Technologie heranzuführen und am Anfang nicht zu überfordern, legt die Lehrkraft Module und Seiten an und verknüpft diese durch Links miteinander, sodass die Schüler auf eine vorhandene Struktur zurückgreifen und sich an vorgegebenen Pfaden orientieren können. Beispielsweise kann die Lehrkraft eine Klassen-Hauptseite einrichten und schon Verlinkungen auf Unterseiten anlegen, die mit den Namen der Kinder benannt sind – dann finden sich die Kinder direkt im Wiki wieder. Auch das Einrichten eines Beispielsteckbriefs sowie einer Hilfeseite für die farbliche Gestaltung der Steckbriefe erfolgen vor Beginn des Projekts.

### **Ein Wiki vorbereiten**

Die Hauptaufgabe der Lehrkraft in der ersten Unterrichtseinheit besteht darin, das Projekt „Wikis“ vorzustellen und den Schülerinnen und Schülern die Wiki-Technologie zu erläutern. Während der ersten Schreibübung im Wiki ist es wichtig, den Schülern Hilfestellungen zu geben und ihnen beratend zur Seite zu stehen. Das genaue Beobachten der einzelnen Schüler im Umgang mit dem PC, um die individuellen Kenntnisse und das Arbeitstempo feststellen zu können, ist ebenfalls eine zentrale Aufgabe.

### **Schüler einführen, begleiten, beobachten**

### 3. Wiki-Schülerzeitung – ein Projekt für den Deutschunterricht

Abschließend wird anhand des konkreten Unterrichtsprojekts „Wiki-Schülerzeitung“ gezeigt, wie die Potenziale der Wiki-Software im Deutschunterricht genutzt werden können. Ein Plus für den Unterricht sind hierbei die Möglichkeiten, die Zeitung über einen längeren Zeitraum mit immer wieder neuen Auflagen entstehen zu lassen und verschiedene Projekte zu entwickeln bzw. zu verwirklichen ohne dass alte Versionen in Vergessenheit geraten.

Das Beispiel deckt natürlich längst nicht alle Möglichkeiten ab, die Wikis für kollaboratives Schreiben und dynamische Schreibprozesse bieten. Zahlreiche weitere Einsatzmöglichkeiten von Wikis in der Grundschule und im Deutschunterricht der Grundschule finden sich im Internet (z. B. unter <http://www.lehrer-online.de> oder <http://wikis.zum.de/ibk>). Zum Teil liegen dort auch komplett ausgearbeitete Unterrichtsreihen vor.

#### 3.1 Didaktisch-methodische Vorüberlegungen

##### Zielsetzungen

Eine Wiki-Einführung (s. Kapitel 2.3) ist Teil des Projekts. Dabei ist das Erlernen der Wiki-Syntax zur Formatierung von Wiki-Beiträgen bereits ein erstes Lehr-/Lernziel. Aus fachlicher Sicht zielt diese Unterrichtsreihe oder dieses Unterrichtsprojekt darauf ab, freie Texte kreativ zu verfassen, die Notwendigkeit regelgerechter Schreibung zu erkennen und gemeinschaftlich ein Gesamtwerk zu erstellen. Hierbei tauschen sich die Schülerinnen und Schüler über die durchgeführte Recherche aus und produzieren Hypertexte im Wiki, verbinden die entstehenden Artikel untereinander sowie mit ihren Benutzerseiten.

##### Eigenverantwortung und Kooperation

Während des gesamten Projekts übernehmen die Schülerinnen und Schüler die Verantwortung für das Erreichen des Gruppenziels: Sie erstellen als Gruppe eine Online-Schülerzeitung mit Artikeln zu gemeinsam vereinbarten Themen. Diese Schülerzeitung kann später auf der Schul-Homepage veröffentlicht bzw. verlinkt werden. Jeder Schüler übernimmt jeweils Verantwortung für seinen eigenen Arbeitsbereich und auch für die Richtigkeit der Inhalte.

Die Lerngruppe erkennt die Wichtigkeit der Kooperation, diskutiert und beschließt gemeinsam, wer welche Aufgaben übernimmt. So entwickeln sich kooperative Ideen und die Schüler arbeiten im Team zusammen. Sie korrigieren gegenseitig ihre Texte und unterstützen sich bei der Anwendung der Syntaxpatterns. Sozial-kommunikatives Lernen bekommt durch die Wiki-Technologie ein ganz neues Ausmaß. Über die Diskussionsseiten treten die Schüler in Kontakt, loben sich, äußern Kritik und bedanken sich bei ihren Mitschülern für die offenen Worte.

### 3.2 Durchführung des Projekts und Potenziale der Wiki-Technologie

Nachdem die Schüler in das Arbeiten mit der Wiki-Technologie eingeführt wurden, kann direkt mit der Arbeit an der Schülerzeitung begonnen werden. Für die Durchführung im Unterricht bieten sich folgende Unterrichtsphasen oder Projektschritte an:

#### **Einführung in das Projekt „Wiki-Schülerzeitung“ und Themenwahl für die erste Ausgabe**

Die Schülerinnen und Schüler suchen im Internet nach Ideen, wie eine Schülerzeitung aufgebaut sein kann und was sie beim Verfassen von Artikeln berücksichtigen müssen. Für die Themenwahl der ersten Ausgabe bieten sich konkrete Anlässe aus dem gemeinsamen Schulleben wie Wandertage, Klassenfahrten, Projektwochen, Feste oder Arbeitsgemeinschaften im Ganztage an. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern werden erste Vorschläge für Artikel gesammelt. Nachdem das geplante Projekt eingeführt ist, werden grundlegende Kenntnisse zum Verfassen sachlicher Berichte und zum Führen von Interviews vermittelt. Hierzu können Schüler z. B. im Internet recherchieren, wie eine Schülerzeitung aufgebaut werden kann, oder gemeinsam mit der Lehrkraft generelle Kriterien und mögliche Gliederungspunkte für das Erstellen der Artikel festlegen. Je nach Thema und Inhalt der Schülerzeitung können die Gliederungspunkte für alle Artikel als Vorlage genutzt oder müssen an die einzelnen Artikel angepasst werden. In dieser Phase wird auch schon überlegt, welche Möglichkeit es gibt, Artikel mit Fotos, Bildern sowie Video- oder Audiobeiträgen zu unterstützen und zu gestalten.

#### **Schritt 1**

#### **Recherchen für die Artikel**

Jede Schülerin und jeder Schüler verfasst einen Artikel für die Zeitung. Je nach Themenstellung und Inhalt der Artikel bekommen die Schüler Zeit, die Recherche für ihre Beiträge durchzuführen, Fotos zu machen, Bilder zu malen und Interviews zu führen. Das zusammengetragene Material wird mit in den Unterricht gebracht und bietet die Vorlage für den ersten Wiki-Artikel.

#### **Schritt 2**

**Erstellen der Wiki-Texte****Schritt 3**

Im ersten Durchgang sollte die globale Struktur des gesamten Wikis von der Lehrkraft schon im Vorfeld erstellt werden. So können sich die Schülerinnen und Schüler auf die Produktion der Texte und die Kooperation mit ihren Mitschülern konzentrieren. Sie bekommen die Möglichkeit, sich mit den Strukturen eines Hypertextes vertraut zu machen, ohne dabei den Fokus auf den eigenen zu erstellenden Text zu verlieren. Mit wenigen Mausklicks gelangen die Lernenden auf diese Weise zu ihren Artikeln und können das zusammengetragene Material direkt im Wiki zu einer Texterfassung über ihr Thema einstellen. Abschließend können sie ihren eigenen Artikel mit dem in der Wiki-Einführung erstellten Steckbrief verlinken, sodass weitere Formen der Wiki-Syntax eingeübt werden und gleichzeitig eine direkte Beziehung zwischen Autorenkind und Text entsteht.

**Gegenseitiges Lesen und Kommentieren****Schritt 4**

Nun bekommen die Mitschülerinnen und -schüler die Möglichkeit, die Artikel der anderen zu lesen und Kommentare auf den Diskussionsseiten zu hinterlassen. Sowohl inhaltliche als auch formale Kommentare, Lob und Kritik können auf diese Weise geäußert werden, ohne dass direkt in die Artikel der Autorenkinder eingegriffen wird. Diese Form der gemeinsamen Textüberarbeitung kann entweder frei erfolgen oder durch Vorgaben der Lehrkraft (z. B. konkrete Überarbeitungsbögen oder Leitfragen) begleitet werden. Für das Überarbeiten der Artikel bieten sich auch bekannte Methoden der Textüberarbeitung wie z. B. eine Schreibkonferenz (vgl. Spitta 1992; Becker-Mrotzek 2000) an.

**Überarbeitung der Artikel****Schritt 5**

Im nächsten Schritt sollen die Kinder die Kommentare zu ihrem Artikel lesen und dazu nutzen, ihren Text zu überarbeiten. Hilfestellungen durch die Lehrkraft können diesen Prozess der Textüberarbeitung unterstützen. Beim ersten Durchgang sollten in jedem Fall zunächst die Vorteile der Textüberarbeitung am PC besprochen werden und einfache Funktionen wie das Kopieren und Einfügen von Textteilen gezeigt werden. Anknüpfend an das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler können somit die Überarbeitungsstrategien eingeübt und weiterentwickelt werden. Verbesserungen, die am Text vorgenommen werden, werden durch die Möglichkeit des Versionsvergleichs für Schüler und Lehrkraft nachvollziehbar gespeichert, sodass die Möglichkeit besteht, die Überarbeitungsprozesse und Entwicklung einer Textfassung zu rekonstruieren und zu begleiten.

**Endredaktion**

Nach der Textüberarbeitung bekommen die Autorenkinder noch einmal Zeit, ihren Artikel für die Veröffentlichung zu gestalten. Nun können sie Fotos und selbstgemalte Bilder einfügen oder die Schriftfarbe verändern. Der fertige Artikel kann noch einmal von der Lehrkraft oder von Mitschülerinnen und -schülern geprüft werden. Studien haben gezeigt, dass Schülerinnen und Schüler beim produktorientierten Arbeiten mit digitalen Medien besonders motiviert sind – daher ist das Veröffentlichen der Wikis ein folgerichtiger Schritt.

**Schritt 6****Urheberrechte beachten****Wichtig**

Achten Sie unbedingt darauf, dass Bildmaterialien oft mit einem Copyright belegt sind. Es muss sichergestellt sein, dass die Wiki-Seiten sobald sie im Internet veröffentlicht sind, keine Urheberrechte verletzen.

**3.3 Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis**

Das beschriebene Konzept wurde in ähnlicher Weise in einer dritten und einer vierten Klasse einer Dortmunder Grundschule im Rahmen einer freiwilligen Nachmittags-AG durchgeführt. Die Schülerzeitung stieß auf so großes Interesse, dass sie nach der Einführungsphase weiter fortgeführt, durch verschiedene Wiki-Projekte erweitert und online veröffentlicht wurde: <http://www.ews.tu-dortmund.de/wiki/rws>

**Reges Interesse**

Vor allem die Möglichkeit, kollaborativ Texte zu verfassen, war einer der wesentlichen Gründe, die Online-Schülerzeitung in einem Wiki zu erstellen. Die Diskussionsseiten der entsprechenden Artikel in dem Wiki zeigen, dass alle Schülerinnen und Schüler sehr motiviert sind, gute Ergebnisse zu erzielen. In den Kommentaren wird deutlich, dass die Mitschülerinnen und Mitschüler die Artikel der anderen auf Rechtschreibung prüfen und Lob sowie Verbesserungsvorschläge notieren. Die computergestützte Teamarbeit macht allen Kindern sehr viel Spaß und es motiviert sie besonders, dass die Arbeitsergebnisse sofort nach dem Abspeichern sichtbar sind. Viele Kinder arbeiten zu Hause an ihrem Wiki weiter und zeigen ihr Können und ihre Ergebnisse begeistert ihren Eltern.

**Vorteile über Vorteile**

### 3.4 Wiki-Einsatz in den unteren Jahrgangsstufen

#### Die Schüler nach und nach ...

Zu Beginn der Grundschulzeit sind Lese- und Schreibfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler in der Breite noch nicht so weit entwickelt, dass die Schüler eigenständig im Wiki arbeiten können. Dennoch produzieren sie bereits ab dem Tag der Einschulung im Unterricht Bilder, erste Wörter, Texte und entwickeln täglich neue Ideen.

#### ... mit dem Wiki vertraut machen

Daher kann das Wiki anfangs wohl vor allem als Publikationsplattform für erste Produkte der Kinder genutzt werden. Die Lehrkraft kann strukturierend wirken und beispielsweise Seiten einrichten, auf denen die Kinder monatlich ihre schönsten Bilder oder kleine Texte veröffentlichen. Kinder, die schon weiter sind, können erste eigene Schritte machen und als Experten für andere Kinder zur Verfügung stehen. So wird Unterricht individualisiert und gleichzeitig werden soziale Kompetenzen gefördert. Das Wiki wird so bereits zu Beginn der Schulzeit zu einer festen Einrichtung, die den Schulalltag begleitet und nach und nach von der Verantwortlichkeit der Lehrkraft in die Hände der Schüler gelegt wird.

#### Links und Literatur

- [1] Becker-Mrotzek, Michael 2000: Schreibkonferenzen. Eine diskursive Form der Textbearbeitung. In: Grundschule, Heft 12, S. 49–53.
- [2] Beißwenger, Michael/Storrer, Angelika 2010: Kollaborative Hypertextproduktion mit Wiki-Technologie. Beispiele und Erfahrungen im Bereich Schule und Hochschule. Unter: <http://www.studiger.tu-dortmund.de/images/Preprint-prowitec-2.pdf> (Preprint-Version), letzter Zugriff: 08.02.2011.
- [3] Eickelmann, Birgit 2010: Digitale Medien in Schule und Unterricht erfolgreich implementieren. Münster: Waxmann.
- [4] Klampfer, Alfred 2005: Wikis in der Schule: Eine Analyse der Potentiale im Lehr-/Lernprozess. Fernuniversität Hagen, Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften, B.A.-Abschlussarbeit. Unter: <http://teaching.eduhi.at/alfredklampfer/bachelor-wikis-schule.pdf>, letzter Zugriff: 08.02.2011
- [5] Spitta, Gudrun 1992: Schreibkonferenzen in Klasse 3 und 4. Ein Weg vom spontanen Schreiben zum bewussten Verfassen von Texten. Frankfurt am Main: Cornelsen Scriptor.
- [6] ZUM-Grundschulwiki – Hilfe für Eltern, Erzieher und Lehrer. Unter: [http://grundschulwiki.zum.de/index.php/Hilfe\\_f%C3%BCr\\_Eltern%2C\\_Erzieher\\_und\\_Lehrer](http://grundschulwiki.zum.de/index.php/Hilfe_f%C3%BCr_Eltern%2C_Erzieher_und_Lehrer)

## 4. Arbeitshilfen

Lehrermaterial: Was ist ein Wiki?
<p><b>Definition:</b> Ein Wiki ist eine Sammlung von Webseiten, die von den Benutzern nicht nur gelesen, sondern auch direkt online ohne umfangreiche Vorkenntnisse geändert werden können. Wikis können als computerbasiertes didaktisches Werkzeug genutzt werden, mit dem von Kindern gestaltete Hypertexte erstellt und veröffentlicht werden können. Ein Wiki kann von mehreren Kindern gleichzeitig bearbeitet werden; insbesondere können Texte kollaborativ geschrieben und im Internet veröffentlicht werden. Zusätzlich können in Wiki-Seiten auch Bilder-, Ton- und Videodateien sowie Verlinkungen eingefügt werden. Für die didaktische Einbindung gibt es Einsatzmöglichkeiten für alle Fächer wie auch fächerübergreifend.</p>
<p><b>Textgestaltung:</b> Um einen Text zu gestalten, gibt es Zeichenkombinationen. Dazu muss man eine relativ einfache Wiki-Syntax kennen. Ähnlich wie bei MS Word® kann man aber viele Formatierungen auch über eine Menüsteuerung vornehmen. Es hat sich bewährt, die Wiki-Syntax am Anfang nicht auswendig zu lernen, sondern einfach auf eine Übersicht mit häufig genutzten Funktionen zurückzugreifen.</p>
<p><b>Vorteile:</b> Die Erstellung eines Wikis hat gegenüber der Nutzung gängiger Textverarbeitungsprogramme, abgesehen von der schon erwähnten Möglichkeit kollaborativen Schreibens, weitere Vorzüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf <i>Diskussionsseiten</i> können Fragen gestellt, Verbesserungsvorschläge gemacht sowie Lob und Kritik aufgeschrieben und mit dem Autorenkind gemeinsam diskutiert werden.</li> <li>• Mit der <i>Versionenverwaltung</i> kann eine frühere Version einer Seite wieder hergestellt werden. Auf dieser Seite können die Autorenkinder auch immer prüfen, ob ein anderes Kind oder die Lehrkraft Verbesserungen im Text vorgenommen haben. Veränderungen können gegenübergestellt werden.</li> <li>• Wie bei vielen Internetseiten üblich, können einzelne Seiten und Inhalte eines Wikis durch <i>Hyperlinks</i> miteinander verbunden werden, um Wissen zu strukturieren und neues Wissen an bekannte Inhalte anzubinden. <i>Hyperlinks</i> sind Verbindungen, die verschiedene Seiten miteinander verknüpfen. Davon gibt es im Wiki zwei Arten: <i>Interne Links</i> verbinden zwei Wiki-Seiten miteinander; <i>externe Links</i> verbinden eine Seite im Wiki mit einer (anderen) Seite im Internet.</li> </ul>
<p><b>Anwendung:</b> Wikis können in allen Fächern eingesetzt werden. Ein erster Einsatz kann bereits ab der ersten Klasse erfolgen (z. B. durch das Einstellen von gemalten Bildern, die Verbindung der Bilder mit Begriffen oder das Lesen von Artikeln älterer Mitschüler). Mittlerweile sind viele erprobte Einsatzmöglichkeiten gut im Internet dokumentiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <a href="http://wikis.zum.de/ibk">http://wikis.zum.de/ibk</a> (Wiki und Hypertextprojekte in der Schule)</li> <li>– <a href="http://wikis.zum.de">http://wikis.zum.de</a> (siehe unter den einzelnen Wikis der dort vertretenen Schulen)</li> <li>– <a href="http://www.lehrer-online.de">http://www.lehrer-online.de</a> (siehe unter Stichwort Wiki, Schulstufe „Grundschule“)</li> </ul>



**Schülermaterial: Regeln im Wiki**

Unser Wiki wird von uns Kindern geschrieben, bearbeitet und gepflegt. Damit wir das Wiki sinnvoll nutzen können, gibt es einige wichtige Regeln, an die sich alle Kinder halten sollen:

- Wenn du eigene Texte schreibst, kann sie jeder lesen und verändern, der für das Wiki angemeldet ist. Wenn du einer anderen Person deinen Benutzernamen und dein Passwort verrätst, kann sie sich auch in das Wiki einloggen.
- Mit der Anmeldung im Wiki wird der Autor eines Artikels gekennzeichnet. Im Wiki findest du eine Liste mit den Benutzernamen der anderen Kinder. So weißt du immer, wer an einem Text gearbeitet hat.
- Da das Wiki eine Seite im Internet ist, darfst du keine sehr persönlichen Informationen von dir einstellen. Auch im Steckbrief solltest du **nicht** deinen Nachnamen, deine Adresse, deine Telefonnummer, deine E-Mailadresse und deinen Geburtstag aufschreiben. Wenn du dir nicht sicher bist, ob du eine Information aufschreiben darfst, frage einfach deine Lehrerin oder deinen Lehrer.
- Auf den Seiten der anderen Kinder darfst du nur Rechtschreibfehler direkt im Text verbessern.
- Wenn du den Autorenkindern Fragen stellen oder Verbesserungsvorschläge machen möchtest, darfst du das auf den Diskussionsseiten machen. Schreibe aber immer auch auf wenn dir etwas gut gefallen hat oder du findest, dass das Kind etwas besonders schön geschrieben hat. Denke daran, den Beitrag mit deinem Namen zu unterschreiben.
- Im Wiki darfst du andere Kinder nicht beleidigen oder Schimpfwörter benutzen. Wenn du Verbesserungsvorschläge machst, denke immer daran deine Vorschläge sachlich zu formulieren.

Hier ist noch Platz für weitere Regeln, die wir im Unterricht gemeinsam erarbeiten:

---

---

---

---

---

---

---



**Schülermaterial: Wiki-Handbuch**

## Mein Wiki-Handbuch

Mein Name: \_\_\_\_\_

Meine E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Mein Passwort: \_\_\_\_\_

---

### Benutzerseiten erstellen

- Wenn du das Wiki geöffnet hast und auf der Hauptseite bist, siehst du oben am Bildrand **deine E-Mail-Adresse in roter Schrift**. Hier ist ein Beispiel mit der E-Mail-Adresse [Wikikids10-giraffe@yahoo.de](mailto:Wikikids10-giraffe@yahoo.de) abgebildet.
 


- Du musst jetzt **auf deine Adresse klicken** und siehst dann die nächste Seite.
 


- Jetzt klickst du auf das Wort „**erstellen**“ und kannst im neuen Fenster deinen Steckbrief schreiben. Wie das genau funktioniert, kannst du auf der nächsten Seite in deinem Wiki-Handbuch nachlesen. Die Steckbriefe der anderen Kindern kannst du dir auch im Wiki ansehen.
 



**Die Geheimzeichen (Wiki-Syntax)**

Wie du schon weißt, muss man ein paar Geheimzeichen kennen, um die Texte in einem Wiki zu schreiben. Diese Geheimzeichen heißen "Wiki-Syntax". Hier bekommst du eine Übersicht über die wichtigsten Geheimzeichen.

In deinem Artikel kannst du das Aussehen vom Text verändern. Dabei helfen dir die Knöpfe am oberen Rand des Kastens, in dem du geschrieben hast. Am besten, du probierst es einmal aus!

Wichtig ist, dass du die **ÄNDERUNGEN IMMER SPEICHERST**, indem du auf „Seite speichern“ klickst!

**Bei diesen Knöpfen muss der Text markiert sein, den du verändern möchtest!**

	Wenn du hier klickst, wird der Text <b>fett!</b>
	Wenn du hier klickst, wird der Text <i>kursiv!</i>
	Wenn du hier klickst, wird der Text zu einer <b>Überschrift!</b>
	Wenn du hier klickst, kannst du einen internen Link zu einer anderen Seite im Wiki einfügen!
	Wenn du hier klickst, kannst du einen externen Link zu einer anderen Internetseite einfügen!

**Bei diesen Knöpfen muss der Text nicht markiert sein:**

	Wenn du hier klickst, fügt der Computer eine Linie ein.
	Wenn du hier klickst, fügt der Computer ein Bild ein.

**Du kannst auch Aufzählungszeichen und Nummerierungen in deinem Text benutzen:**

▪	Um ein solches Zeichen für die Aufzählung zu bekommen, musst du vor den Text ein * machen.
1. 2.	Um zu nummerieren, musst du vor den Text ein # machen.

Quelle:

[http://grundschulwiki.zum.de/index.php/Hilfe\\_f%C3%BCr\\_Kinder#Wie\\_kann\\_ich\\_die\\_Schrift\\_im\\_Text\\_ver.C3.A4ndern.3F](http://grundschulwiki.zum.de/index.php/Hilfe_f%C3%BCr_Kinder#Wie_kann_ich_die_Schrift_im_Text_ver.C3.A4ndern.3F)

Die Geheimzeichen (Wiki-Syntax)				
Geheimzeichen für ...	Beispiel-Geheimzeichen (Geheimcode)	So sieht es auf der Seite im Wiki aus	Erklärung	Tastenkombination
<b>Fettschrift</b>	''' Fetter Text'''	<b>Fetter Text</b>	Gib 3 Apostrophenzeichen vor und nach dem Text ein.	
<b>Kursivschrift</b>	"Kursiver Text"	<i>Kursiver Text</i>	Gib 2 Apostrophenzeichen vor und nach dem Text ein.	
<b>Fett- und Kursivschrift gleichzeitig</b>	''''fett und kursiv''''	<b>fett und kursiv</b>	Gib 5 Apostrophenzeichen vor und nach dem Text ein.	
<b>Zwischenüberschrift</b>	= Ebene 1 Überschrift = == Ebene 2 Überschrift == === Ebene 3 Überschrift === ==== Ebene 4 Überschrift ==== ===== Ebene 5 Überschrift =====	<small>Ebene 1 Überschrift</small> <small>Ebene 2 Überschrift</small> <small>Ebene 3 Überschrift</small> <small>Ebene 4 Überschrift</small> <small>Ebene 5 Überschrift</small>	Gib je Ebene jeweils 1 Gleichheitszeichen vor und nach dem Text ein.	
<b>Horizontale Trennlinie</b>	Ich schreibe einen Text und möchte eine Trennlinie. ---- Deshalb mache ich vier kleine Striche.	Ich schreibe einen Text und möchte eine Trennlinie. ----- Deshalb mache ich vier kleine Striche.	Klicke nach dem Textabschnitt auf Enter; gib vier Bindestriche ein; klicke Enter und schreibe weiter.	
<b>Aufzählungsliste</b>	*Fußball *Schwimmen *Lesen *Reiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fußball</li> <li>▪ Schwimmen</li> <li>▪ Lesen</li> <li>▪ Reiten</li> </ul>	Gib ein einfaches Sternchen vor einem Absatz ein. So kannst du eine Aufzählungsliste erstellen, z. B. beim Aufzählen von Hobbys.	
<b>Nummerierte Liste</b>	#Deutsch #Englisch #Mathe	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Deutsch</li> <li>2. Englisch</li> <li>3. Mathe</li> </ol>	Gib ein Rautenzeichen vor einem Absatz ein. So kannst du eine nummerierte Aufzählungsliste erstellen.	
<b>Hyperlink: intern</b>	[[Bircans Herbstferien]]	<a href="#">Bircans Herbstferien</a>	Wenn Du auf einen Artikel im selben Wiki verweisen möchtest, dann schreibe den Namen dieses Artikels zwischen doppelte eckige Klammern.	
<b>Hyperlink: intern (maskiert)</b>	[[Bircans Herbstferien Meine Herbstferien]]	<a href="#">Meine Herbstferien</a>	Wenn du möchtest, dass der angezeigte Link einen anderen Titel bekommt, machst du nach dem Artikelnamen einen senkrechten Haarstrich und schreibst den neuen Namen. Der gesamte Ausdruck steht zwischen doppelten eckigen Klammern.	
<b>Hyperlink: extern</b>	http://www.kreuz-grundschule.de	<a href="http://www.kreuz-grundschule.de">http://www.kreuz-grundschule.de</a>	Die Wiki-Software erkennt Internetadressen und stellt sie automatisch als Hyperlinks dar.	
<b>Hyperlink: extern (maskiert)</b>	[http://www.kreuz-grundschule.de KREUZ GRUNDSCHULE]	<a href="http://www.kreuz-grundschule.de">KREUZ GRUNDSCHULE</a>	Wenn du möchtest, dass der angezeigte Link nicht als Internetadresse sondern als Text dargestellt wird, machst du nach der Adresse ein einfaches Leerzeichen und schreibst den Text, der als Link angezeigt werden soll.	



### Schülermaterial: Einführungsaufgabe – Steckbriefe im Wiki erstellen

Um den Umgang mit den Wiki-Geheimzeichen zu üben, erstellen wir Steckbriefe im Wiki. Wie das genau funktioniert, kannst du im Wiki-Handbuch nachlesen.

Hier findest du einige Ideen aus den Steckbriefen von anderen Kindern:

#### Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Name
- 2 Spitzname
- 3 Klasse
- 4 Klassenlehrerin
- 5 Schule
- 6 Lieblingsfach
- 7 AG's
- 8 Lieblingstier
- 9 Hobby
- 10 Lieblingsbücher
- 11 Liebingsessen
- 12 Lieblingsfilm
- 13 Lieblingsfarbe

#### Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Name
- 2 Spitzname
- 3 Schule
- 4 Mein Lieblingstier
- 5 Meine liebsten Sportarten
- 6 Meine Lieblingsfilme
- 7 Meine Lieblingsbücher
- 8 Meine liebsten Hobbys
- 9 Meine liebsten Urlaubsziele
- 10 Was ich werden möchte

#### Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Name:
- 2 Spitzname:
- 3 Klasse:
- 4 Klassenlehrerin:
- 5 Schule:
- 6 AGs in den ich mitmache:
- 7 Mein Lielingstier:
- 8 Meine Lieblingsbücher:
- 9 Meine liebsten Hobbys:
- 10 Was ich werden möchte:
- 11 Persönliche Ausreden:
- 12 Meine Musik:
- 13 Suchmaschine:
- 14 Artikel die ich geschrieben habe:

#### Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Klasse
- 2 Name
- 3 Liebligsfach
- 4 Hobbys
- 5 Lehrerin
- 6 Liebingsessen
- 7 Lieblingsbücher
- 8 Lieblingsfilme
- 9 Meine liebsten Computerspiele
- 10 Lieblingstiere

#### Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Name
- 2 Mein Lieblingstier
- 3 Schule
- 4 Klassenlehrer
- 5 Lieblingsfarbe
- 6 Klasse
- 7 Lieblingsbücher
- 8 Meine sprache
- 9 Meine Freunde in der Klasse

Wenn dir noch mehr Dinge einfallen, die du gerne aufschreiben möchtest, kannst du das natürlich tun. Auf jeden Fall solltest du die folgenden Geheimzeichen in deinem Steckbrief ausprobieren:

- Fettschrift
- Kursivschrift
- Zwischenüberschriften
- Horizontale Trennlinie
- Aufzählungsliste
- Nummerierte Liste

Wenn Du noch Zeit hast, kannst Du danach auch das hier ausprobieren:

- Interner Link
- Externer Link

In den Kästchen kannst du abzeichnen, welche Geheimzeichen du in deinem Steckbrief schon verwendet hast.

